



GEGEN DEN STRICH

**Wahrnehmen – Reflektieren – Gestalten
Im Kontext der Kunsttherapie
Vortragsreihe und Workshop – Tag "HANDS-ON!"
1. Oktober 2021 – 30. Juli 2022 (Workshop-Tag)**

ONLINE-VORTRAG

Mi, 24. Nov. 2021 19 – 21 Uhr

Handlungsanweisungen von Künstlern

Prof.in Dr. Angeli Janhsen

Prof.in Dr. Angeli Janhsen, Professorin am Kunstgeschichtlichen Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., mit dem Schwerpunkt moderne und zeitgenössische Kunst. Vorsitzende der Kunstwissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg, Vorsitzende der Kunstkommission der Stadt Freiburg, Mitglied der Kulturkommission der Erzdiözese Freiburg.

Abstract

In der gegenwärtigen Kunst geben Künstler oft keine fertigen Werke, sondern Anleitungen und Handlungsanweisungen für ihre Rezipienten. Die Rezipienten sind jetzt also nicht nur passive Betrachter, sondern aktive Ausführende oder sogar Hersteller. Die Künstler treten zurück. Der Tod des Autors sei die Geburt des Lesers, hat Roland Barthes 1967 geschrieben. „Do it yourself“ ist eine emanzipatorische Haltung. Aber ist das Selbermachen wirklich immer klug? Andy Warhol hat das 1962 kommentiert mit Bildern, die aussehen wie „Malen nach Zahlen“. Handlungsanweisungen von Künstlern geben zu denken. Nicht nur, dass die Verhältnisse verkehrt sind, die Anweisungen erscheinen ungewöhnlich. Marcel Duchamp beispielsweise hat 1913 verlangt: „Kauf ein Lexikon und streich alle Wörter aus, die gestrichen werden können.“ Was tut man da? Yoko Ono hat 1955 angeregt: „Light a Match and Watch till it Goes out“. Was sieht man da? Für Rezipienten bleibt die Frage, wie sie das ausführen sollen, was welche Interpretation bedeutet – und wie sie sich selbst also verstehen können.

**Links: [Veranstaltungswebsite](#), [Veranstaltungsflyer](#)
[Wissenschaftliche Weiterbildung Kunsttherapie](#)**

